Course an der Wiener Börse vom 21. Mai 1885.

Nach dem officiellen Coursblatte.

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente	82·35	82·50
Silberrente	82 80	82·95
1854er 4% Staatslose 250 fl.	126·—	126 50
1860er 5% ganze 500 „	138·75	139 25
1860er 5% Fünftel 100 „	139 75	140 50
1864er Staatslose 100 „	171 25	171·75
1864er „ 50 „	169 50	170 —
Como-Rentenscheine per St.	43·—	45·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	107·80	108·-
Oesterr. Notenrente, steuerfrei	98·40	98·60
Ung. Goldrente 4%	97·35	97·50
„ Papierrente 5%	92 35	92·60
„ Eisenb.-Anl. 120 fl. ö.W.S.	147·—	147 75
„ Ostbahn-Prioritäten	96·80	97·30
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	122 50	123 —
„ „ vom J. 1876	107·—	108·—
„ Prämien-Anl. à 100fl. ö.W.	116·60	117 —
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	118·70	119 —
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
6% böhmische	106·50	—·—
5% galizische	102·-	102·50
5% mährische	105·25	—·-
5% niederösterreichische	105·75	—·—
5% oberösterreichische	104·50	106·—
5% steirische	104·—	105·50
5% croatische und slavonische	102·—	104 —
5% siebenbürgische	101 25	101·75

	Geld	Ware
5% Temeser Banat	102·—	103·
5% ungarische	103·25	103·75
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	114·75	115·25
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	104·50	105·—
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102·50	103·25
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber und Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	123·20	123 50
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold.	123·—	123·50
dto. in 50 „ „ 4½%	99·50	100·—
dto. in 50 „ „ 4%	93·25	93·75
dto. Prämien-Schuldversch. 3%	97 50	98·—
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	101·—	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 5%	102·20	102 40
dto. „ 4½%	101·	101·20
dto. „ 4%	98·10	98·40
Ung. allg. Bodencredit-Actienges. in Pest in J. 1839 verl. 5½%	102·25	103· -
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.)		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	112·50	113·—
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	105·50	106·50
Franz-Josef-Bahn	91·80	92·20
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	99·80	100·30
Oesterr. Norwestbahn	103·50	104·—
Siebenbürger	98·20	98·60

	Geld	Ware
Staatsbahn 1. Emission	193·25	194 —
Südbahn à 3%	149·75	150·25
„ à 5%	126 50	—·-
Ung.-galiz. Bahn	99·25	99·75
Diverse Lose (per Stück)		
Creditlose 100 fl.	175·50	176·—
Clary-Lose 40 fl.	42·75	43·25
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	114·50	115·50
Laibacher Prämien-Anlehen 20fl.	23·—	24·—
Osener Lose 40 fl.	46·50	47·—
Palffy-Lose 40 fl.	39·75	40·25
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	14·80	15·10
Rudolf-Lose 10 fl.	18·50	19 50
Salm-Lose 40 fl.	54·—	54·25
St.-Genois-Lose 40 fl.	48·—	49·—
Waldstein-Lose 20 fl.	28·75	29·25
Windischgrätz-Lose 20 fl.	36·75	37·25
Bank-Actien (per Stück)		
Anglo-Oesterr. Bank 200 fl.	100·-	100·50
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·-	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	101 50	102 —
Bncr.-Anst., Oest. 200fl. S. 40%	231·50	232·50
Crdt.-Anst. f. Hand. u. G. 160fl.	287·75	288 —
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	287 25	287·75
Depositenb. Allg. 200 fl.	195·—	196 —
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	590·—	595 —
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	58·—	60·—
Länderbank, öst., 200 fl. G. 50% E.	96 75	97 —
Oester.-Ung. Bank	859 —	861 —
Unionbank 100 fl.	78·—	78·00
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	144·50	145 —

	Geld	Ware
Actien von Transport-Unternehmungen. (per Stück)		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—·—	- ·—
Alföld-Fium.-Bahn 200 fl. Silb.	183 -	183·50
Aussig-Tep. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	—·—	—·—
„ Westbahn 200 fl.	·-·—	—·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	—·—	—·—
„ (lit. B.) 200 fl.	205 —	206
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	464·—	465·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-B.) 200fl. S.	178 50	179 —
Dux-Bodenbacher E.-B. 200fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	236·—	236·25
„ Linz-Budweis 200 fl.	—·—	—·—
Salb.-Tirol. III. E. 1873 200fl. S.	199 75	200 25
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2415	2420
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	210 25	210 75
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200fl. S.	—·—	—·—
Galz.-Karl-Ludwig-B. 200fl. CM.	250·75	251·25
Graz-Köflacher E.-B. 200fl. ö.W.	—·—	-·—
Kahlenberg-Eisenb. 100 fl.	38·—	38 50
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	147·50	148·—
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 ö. W.	224·—	224·50
Lloyd, öst.-ung., Triest 500fl. CM.	569·—	570 --
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	166·50	167·50
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	167·50	168·
Prag-Duxer Eisenb. 150fl. Silb.	37·50	— --
Rudolf-Bahn 100 fl. Silber	183 25	183·75
Siebenbürger Eisenb. 200 fl.	182·50	183 —
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	296·75	297 -

	Geld	Ware
Südbahn 200 fl. Silber	128·75	129·—
Süd-Nordd.-Verb.-B. 200fl. CM.	151·75	152 25
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	251 —	252·—
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	212·50	213 —
„ Wr., neu 100 fl.	105·50	106·—
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·—	-·-
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	175 25	175 75
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	172·75	173 25
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200fl. S.	165·25	166·75
Industrie-Actien (per Stück)		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl.-Ind. in Wien 100 fl.	—·—	—·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 80 fl. 40%	—·—	— —
„Elbemühl". Papierf. u. B.-G.	61 50	62·—
Montan-Gesellsch. österr.-alpine	38·50	38·75
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	—·—	—·—
Salgo-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	98·—	99 —
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	— -	-·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 190 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	60·95	61·15
London	124·60	125·05
Paris	49 22	49·37
Petersburg	—·—	—·—
Baluten.		
Ducaten	5·85	5·87
20-Francs-Stücke	9·86	9 87
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	61·—	61·05

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 115.

Freitag, den 22. Mai 1885.

(2103—1) **Kundmachung.** Nr. 7552.

Behufs Verwendung des mit dem Finanzgesetze vom 26. März 1885 für das laufende Jahr bewilligten Credites zur Gewährung von Stipendien für hoffnungsvolle Künstler, welche der Mittel zu ihrer Fortbildung entbehren, werden jene Künstler aus dem Bereiche der Dichtkunst, der Musik und der bildenden Künste in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern, welche auf Zuwendung eines Stipendiums Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, sich

bis 15. Juli 1885

bei den betreffenden Länderstellen in Bewerbung zu setzen.

Die Gesuche haben zu enthalten:

1.) Die Darlegung des Bildungsganges und der persönlichen Verhältnisse des Bewerbers;

2.) die Angabe der Art und Weise, in welcher derselbe von dem Stipendium zum Zwecke seiner weiteren Ausbildung Gebrauch machen will;

3.) die Vorlage von Kunstproben des Bittstellers, von welchen jede einzelne mit dem Namen des Autors speciell zu bezeichnen ist.

Wien am 28. April 1885.

Vom k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht.

Razglasilo. Štev. 7552.

Da se porabi s finančnim zakonom z dné 26. marcija 1885. l. za tekoče leto dovoljeni kredit za podeljenje stipendij nadepolnim umetnikom, ki za svoje nadaljno izobraževanje nimajo sredstev, pozivljejo se oni umetniki v pesništvu, glasbi in obrazovnih umetnostih po deželah, v državnem zboru zastopanih, ki mislijo, da imajo pravico do take stipendije, da svoje prošnje uložé

do 15. julija 1885. leta

pri dotičnem deželnem oblastvu.

Prošnje morajo obsezati:

1.) pojasnilo o dosedanjem izobraževanji in osebnih razmerah prosilčevih;

2.) razložbo, kako misli prosilec porabiti stipendijo v svoje nadaljno izobraževanje;

3.) pridejane umetniške poskuse prosilčeve, kojih vsak posebej mora biti zaznamenovan z imenom umetnikovim.

Na Dunaji dné 28. aprila 1885.

Od c. kr. ministerstva za uk in bogočastje.

(2099) **Kundmachung.** Nr. 4466.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, dass die in der Wienerstraße Hs.-Nr. 18 in Laibach bestehende Tabaktrafik in öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte demjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen werden wird, welcher den höchsten jährlichen Pachtschilling zu entrichten sich verpflichtet.

Der Verschleiss dieser Trafik beträgt jährlich durchschnittlich 8591 fl. 49 kr. mit einem Brutto-Ertrage von 859 fl. 15 kr.

Das Verschleissbefugnis ist in einem auf der Wienerstraße in der Strecke von der Spitalskirche bis zum Hotel „Elefant" gelegenen Hause auszuüben.

Ein bestimmter Ertrag wird nicht zugesichert.

Die Bewerber um diese Trafik haben ihrem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden versiegelten Offerte zehn (10) Procent jenes Betrages, welchen sie als Jahrespachtschilling anbieten, im Baren beizuschließen.

Jenen Offerenten, von deren Anboten kein Gebrauch gemacht wird, wird nach geschlossener Concurrenzverhandlung das Vadium rückgestellt.

Das Vadium des Erstehers dagegen wird zurückbehalten und nach Abschluss des Vertrages in dessen erste Pachtschillingsrate eingerechnet.

Die schriftlichen Offerte sind nach dem unten beigefügten Formulare zu verfassen und, versehen mit dem Vadium, mit der Nachweisung über die erreichte Großjährigkeit und das sittliche Betragen des Bewerbers, bis längstens

31. Mai 1885,

vormittags 11 Uhr, um welche Stunde die commissionelle Eröffnung stattfindet, bei dem Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Offerte, welchen die angedeuteten Belege mangeln, welche unbestimmt lauten oder in denen sich auf andere Offerte bezogen wird, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichlautenden Anboten wird sich die Wahl vorbehalten.

Von der Concurrenz sind jene Personen ausgeschlossen, welche das Gesetz zum Abschlusse von Verträgen überhaupt unfähig erklärt, dann jene, welche wegen eines Verbrechens, wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung, insoferne sich dieselbe auf die Vorschriften rücksichtlich des Verkehres mit Gegenständen des Staatsmonopoles bezieht, dann wegen Uebertretung gegen die Sicherheit des Eigenthums schuldig erkannt wurden, endlich frühere Trafikanten, welche von diesem Geschäfte strafweise entsetzt worden sind.

Kommt ein solches Hindernis nach der Uebernahme der Trafik zur Kenntnis der Behörde, so kann die Verschleissbefugnis sogleich abgenommen werden.

Die näheren Bedingnisse können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Formulare eines schriftlichen Offertes.

„Ich Endesgefertigter erkläre mich bereit, die in der Wienerstraße Nr. 18 in Laibach erledigte, eventuell in einem in der Strecke zwischen der Spitalskirche und dem Hotel „Elefant" gelegenen Hause auszuübende Tabaktrafik unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften und gegen Bezahlung eines jährlichen Pachtschillinges von . . . fl. . . . kr. (in Ziffern und Buchstaben auszudrücken) zu übernehmen und fortzuführen."

Das Vadium pr. . . . fl. . . . kr. sowie die andern in der Concurrenzausschreibung geforderten Nachweisungen sind hier beigeschlossen.

Laibach am . . . . . 188 ."

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnung.)

Von außen.

(Nebst der Adresse an die k. k. Finanzdirection in Laibach und Bezeichnung des Vadiums.)

„Offert für die Tabaktrafik auf der Wienerstraße zu Laibach."

(2078—2) **Kundmachung.** Nr. 5326.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sevšček

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weitern Erhebungen

am 27. Mai 1885,

vormittags 8 Uhr, gepflogen werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17. Mai 1885.

(2096—1) **Lehrerstelle.** Nr. 522.

Die Lehrstelle an der einclassigen öffentlichen Volksschule in Hohenegg, mit welcher das Gehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verknüpft ist, ist definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig instruierten Gesuche

bis 20. Juni 1885

im vorgeschriebenen Wege anher vorzulegen.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 19ten Mai 1885.

(1996—2) **Edict.** Nr. 5640.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf der in dem Edicte vom 5. März 1884, Z. 3651, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in den neuen Landtafel-Einlagen eingetragenen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtssprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung Band	Fol.
1	491	Filialkirche St. Viti zu Šembije	Šembije	Feistriz	XI	113
2	492	Waldung Volbing des Karl Florian	St. Jodoci	Krainburg	XVIII	1
3	493	Filialkirche St. Jodoci am Berge	St. Jodoci	Krainburg	XI	361
4	494	Zwei Aecker des Jakob Kojnar	Flödnig	Krainburg	XXI	8
5	495	Acker des Johann Bačnik	Flödnig	Krainburg	XXI	7
6	496	Filialkirche St. Joannis Bapt. zu Unterfessniz	Unterfessniz	Krainburg	XI	361
7	497	Filialkirche St. Michaelis zu Olscheuk	Olscheuk	Krainburg	XI	345
8	498	Filialkirche St. Nicolai am Mosesberg	Olscheuk	Krainburg	XIII	373
9	499	Filialkirche U. L. F. am Großkahlenberg	Tacen	Laibach	XIII	357
10	500	Thurner Mahlmühle der Anna Zeschko	Stefansdorf	Laibach	IX	357
11	501	Wiese Dermouz des k. k. Militär-Aerars	Kašelj	Laibach	XIV	141
12	502	Gilt Renzenberg	Mariathal	Littai	VII	203
13	503	Von der Herrschaft Neuhaus und Alt-Guttenberg, vulgo Neumarktl, ausgeschriebene Bau- und Grundparcellen mit Schlossgebäude zu Neumarktl	Neumarktl	Neumarktl	XX	653
14	504	Mahlmühle der Ursula Luzar	Neumarktl	Neumarktl	XX	655
15	505	Alpe Koroschiza des Josef Malli & Cons.	St. Anna	Neumarktl	XII	453
16	506	Filialkirche St. Anna am Loibl	St. Anna	Neumarktl	XII	237
17	507	Gut Hölzenegg	Zaklanc	Oberlaibach	I	549
18	508	Filialkirche St. Udalrici zu Zaklanc	Zaklanc	Oberlaibach	XI	77
19	509	Filialkirche U. L. F. zu Hölzenegg	Zaklanc	Oberlaibach	XII	261
20	510	Filialkirche St. Leonardi zu Alt-Oberlaibach	Altoberlaibach, Großligojna Blatna Bresouza, Podlipa	Oberlaibach	XII	261
21	511	Filialkirche St. Nicolai zu Alt-Oberlaibach	Altoberlaibach	Oberlaibach	XII	261
22	512	Filialkirche St. Georgi zu Großligojna	Großligojna, Podlipa Altoberlaibach Blatna Bresouza	Oberlaibach	XII	261
23	513	Filialkirche St. Jacobi zu Blatnabresouza	Blatna Bresouza Großligojna	Oberlaibach	XII	261
24	514	Filialkirche St. Jacobi (Hiobis) zu Schweinbichl	Blatna Bresouza Großligojna	Oberlaibach	XII	261
25	515	Filialkirche St. Crucis zu Bevke	Blatna Bresouza	Oberlaibach	XII	261
26	516	Herrschaft Ratschach	Ratschach, Podkraj, Dobouc, St. Georgen	Ratschach	VII	123
27	517	Markt Ratschach	Ratschach, Niwiz	Ratschach	VII	151
28	518	Filialkirche St. Margaretha zu Klein-Cernelo	Gorenjavas	Sittich	XIII	209
29	519	Pfarrpfründe Vodiz	Vodiz, Pole	Stein	XIII	353
30	520	Pfarrkirche St. Margaretha zu Vodiz	Vodiz	Stein	XIII	357
31	521	Gut Slapp	Slapp, Wippach	Wippach	VIII	441

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens **bis Ende November 1885** bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 6. Mai 1885.

Anzeigeblatt.

(2013—2) Št. 2226.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Bižalju iz Predgrada štev. 6, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 9. aprila 1885, št. 2226, tožitelja Kata Bižal iz Predgrada št. 6 zaradi pripoznanja nepremičnin pod *tom.* II, *fol.* 37, rektf. št. 141 grajščine Poljanske, gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k redni ustmeni razpravi določilo v dan

18. julija 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 10. aprila 1885.

(1864—1) Št. 1625.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo g. dr. Josipa Sernca in g. Marije Galé iz Celja dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Pehanijevih zemljišč, in sicer hiše št. 23 v Mokronogu, zemljeknjižni vložek 22 davčne občine mokronoške, cenjena na 3900 gld., mlinskega zemljišča v Dolini št. 94 davkarske občine mokronoške, cenjenega na 4650 gld., in vinogradov v Malkovci urb. št. 128, fol. 273, in urb. št. 145, fol. 283, graščine čretežke, cenjenih na 1000 gld.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

1. julija,

drugi na dan

5. avgusta

in tretji na dan

9. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 17. marca 1885.

(1895—1) Št. 1864.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Suzane Trost iz Št. Vida dovoljuje se izvršilna dražba Jožeta Kopačinovega, sodno na 1558 gld. cenjenega zemljišča pod Schiwitzhofen *tom.* I, *pag.* 97, Neukoffel *tom.* II, *fol.* 83, vipavske graščine *tom.* XI, *pag.* 63 in 66, in vipavske cerkvenije *tom.* I, *fol.* 19.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

3. julija,

drugi na dan

4. avgusta

in tretji na dan

4. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi, dné 16. aprila 1885.

(2014—2) Št. 2114.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Juriju Bukovcu iz Dečine, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 31. marca 1885, št. 2114, tožitelja Andreja Bukovec iz Podgore zaradi 120 gld. avst. velj. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*) in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo v dan

18. julija 1885

dopoludné ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 1. aprila 1885.

(1909—2) Št. 1922.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo gospé Marije Žvokelj (po dr. Ivanu Žvokelj iz Vipave) dovoljuje se izvršilna dražba Andrej Mahorčičevega, sodno na 250 gld. cenjenega zemljišča pod Vipavsko katastralno občino št. 467.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

13. junija,

drugi na

14. julija

in tretji na

14. avgusta 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 20. aprila 1885.

(1947—2) Št. 2404.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Matije Juriča iz Lazov dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Janeževe, sodno na 50 gold. cenjene polovice zemljišča ulož. št. 80 davkarske občine Roviše v Lazih.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

3. junija,

drugi na

3. julija

in tretji na

4. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 21. aprila 1885.

(1960—2) Št. 1511.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Jožefe Conforto iz Sežane dovoljuje se izvršilna dražba Peter Marinšekovega, sodno na 2216 gld. cenjenega zemljišča, spadajočega pod vlož. št. 301 davkarske občine Senožeče.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

17. junija,

drugi na dan

18. julija

in tretji na dan

19. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dné 4. maja 1885.

(1994—2) Št. 1704.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Jordana iz Malenc dovoljuje se izvršilna dražba Tadija Milakovičevih naslednikov iz Osredka: Pavel, Janko in Tadija Milakovič, sodno na 695 gld. cenjenega zemljišča vlož. št. 114 katasterske občine Osterc.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

3. junija,

drugi na

1. julija

in tretji na

5. avgusta 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dné 22. aprila 1885.

(1954—2) Št. 1617.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Florijančiča (po dr. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Katarine Florijančičevega, sodno na 905 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 20 davkarske občine Sora.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

19. junija,

drugi na

21. julija

in tretji na

21. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loki dné 1. maja 1885.

(1849—1) Št. 1266.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Damjan Mauer iz Krške Vasi zoper Nežo Kocjan z Gmajne št. 10, oziroma nje neznane dediče in pravne naslednike, pri tem sodišči zavoljo priznanja lastninske pravice do parcel njiva št. 401 in 402/4 davčne občine Krka in dovolitve za prepis in odpis tožbo vložil, ter se v redno ustmeno razpravo odločil dan na

12. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči pod nasledki § 29 p. z. s. p.

Ker prebivališče toženih temu sodišču ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se France Strah iz Gmajne št. 17 za skrbnika v ta čin (kuratorja *ad actum*), za njih zastopanje, na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si druzega zastopnika izvolijo, tudi ga temu sodišču naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je njihovemu zagovoru potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, nasledke svoje zamude sami trpeli.

C. kr. okrajna sodnija v Zatičini dné 12. aprila 1885.

(1916—3) Nr. 653.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der mdj. Andreas Gabroušek'schen Erben von Kirchdorf (durch den Vormund Georg Klemenčič von dort) wird die mit Bescheid vom 1. November 1881, Z. 12189, auf den 18. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Jernej Istenič von Oberdorf Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 7900 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch, neuerlich auf den

27. Juni,

25. Juli,

27. August 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23sten März 1885.

(1915—3) Nr. 2391.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Tollazzi von Čevca die executive Versteigerung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4245 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 2 der Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

25. Juli

und die dritte auf den

27. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten März 1885.

(2005—2) Nr. 1842.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernembl hof sub Berg-Nr. 23 vorkommende, auf Josef Grahek von Unterpaka Hs.-Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Činkel von Lichtenbach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1884, Z. 4353, in Verbindung mit dem Eidesablegungs-Bestätigungsbescheide vom 30. September 1884, Z. 5618, pr. 489 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juni und am

17. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am

21. August 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. März 1885.

(2008—2) Nr. 2420.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Dobliče sub Einl.-Nr. 351 vorkommende, auf Eheleute Josef und Margaretha Lakner aus Prerigl vergewährte, gerichtlich auf 680 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Firma Medic & Jaklič in Steyr (durch Herrn Dr. Harant in Steyr), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Februar 1881, Z. 1384, per 298 fl. ö. W. s. A., am

19. Juni und am

17. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am

21. August 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. April 1885.

(2007—2) Nr. 2221.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116 vorkommende, auf Jakob Pavlišič aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 350 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Derganz von Semič Nr. 19 (als Cessionär des Martin Kollar von dort), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 8. März 1878, Z. 1755, in Verbindung mit der Cession vom 5. Dezember 1879 und Nachtragserklärung vom 5. November 1883, per 4 fl. 80 kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juni und am

17. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am

21. August 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. April 1885.

(2006—2) Nr. 2194.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Döblitsch sub Einlage-Nr. 439 vorkommende, auf Michael und Maria Sutej aus Brezovica Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kurre von Unterwaldl Nr. 14, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. August 1884, Z. 5044, per 264 fl. 35 kr. ö. W. s. A., am

19. Juni und am

17. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am

21. August 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. April 1885.

(1855—3) Nr. 681, 957, 1037, 1118, 1464 und 1762.

Erinnerung.

1.) Dem Johann Šuln von Jablan;
2.) dem Michael Pelko von Obertöpliz;
3.) dem Johann und Franz Kreus von Bitschendorf;
4.) dem Anton Spehek von Čermošnice;
5.) dem Josef Tomažin von Stattenberg;
6.) dem Mathias und der Anna Brinskelle von Gehak, deren allfälligen Rechtsnachfolgern, wird erinnert:

Es habe wider dieselben ad 1.) Agnes Pouh von Hudo rücksichtlich der Realität Berg-Nr. 77 ad Sittich; ad 2.) die mj. Anton und Ursula Hribar von Obertöpliz, betreffend die Realität Berg-Nummer 680 ad Pleterjach; ad 3.) Anna Kreus von Bitschendorf rücksichtlich der Realität Berg-Nr. 94 ad Hopfenbach; ad 4.) Gertraud Belle von Čermošnice bei Stopič, betreffend die Realität Berg-Nr. 89 ad Poganiz; ad 5.) Anton Aidišek von Stattenberg, betreffend die Realität Berg-Nr. 21 ad Hopfenbach, und ad 6.) Margaretha Brinskelle von Gehak rücksichtlich der Realität Einlage Nr. 355 ad Catastralgemeinde Altsag die Klage pcto. Ersitzung eingebracht, und wurde für sämmtliche Rechtssachen die Tagsatzung auf den

2. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Geklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt und werden dessen dieselben mit dem Anhange des § 391 der allg. G. Ord. verständiget.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. April 1885.

(1806—3) Nr. 2343.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Requisition des k. k. Landesgerichtes Laibach die freiwillige Feilbietung nachstehender, einen Theil des gräflich Auersperg'schen Fideicommisses bildender, in der krainischen Landtafel Band I, fol. 153, als Bestandtheile der Grafschaft Auersperg vorkommender Parcellen: Nr. 2663 Wiese, 2663½ Wald, 2705 Acker, 2723 Wald, 2724 Weingarten in der Catastralgemeinde Gorenja Vas; Parc.-Nr. 607, Acker der Catastralgemeinde Žalovice, und Parc.-Nummer 1603/1 Wald, 1603/2 Weingarten; 1625 Weingarten, 1626 Garten, Nr. 1627 Wald, 1700 Wald der Catastralgemeinde Zbure, auf den

13. Juni 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, an Ort und Stelle der Liegenschaften angeordnet.

Jede Parcelle, wobei auch die Zerstückelung der Parcellen gegen nachträgliche geometrische Aufnahme der Parcellenstücke nicht ausgeschlossen ist, oder jede Parcellengruppe wird um den vom Verkäufer anzugebenden Preis ausgerufen und nur mit dessen Zustimmung um einen geringern Preis hintangegeben.

Der Verkauf ist für den Verkäufer vor Ertheilung der fideicommissbehördlichen Ratification nicht giltig und verbindlich.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Ersteher 5 Procent vom Meistbote als Beitrag zu den Feilbietungskosten sofort zu entrichten hat, welcher Betrag aber in den Meistbot nicht eingerechnet wird, und wornach ferner jeder Ersteher ein 10proc. Vadium vom Meistbote an den Verkäufer sofort zu erlegen, den Rest aber in zwei Raten, am 1. Jänner 1886 und am 1. Jänner 1887 sammt Zinsen, zu zahlen hat, können hier eingesehen werden.

Den auf das Gut allenfalls versicherten Gläubigern bleiben ihre Pfandrechte vorbehalten.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 25. April 1885.

(1085—2) Nr. 597.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Želko von Kleinmaierhof wurde wegen 24 fl. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität des Michael Vidigoj von Altdirnbach Nr. 23 sub Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Raunach im Reassumierungswege auf den

11. August 1885,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1885.

(1867—3) Nr. 2084.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leskovic von Predgrže die executive Versteigerung der dem Franz Stibil von Ustja Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 727 fl. 25 kr. geschätzten Realität tom. III, pag. 438 ad Herrschaft Wippach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

11. August 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28. April 1885.

(1833—3) Nr. 2572.

Erinnerung

an Anton Schagar von Oßilniz und Jakob Muchvič von Sela, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Anton Schagar von Oßilniz und Jakob Muchvič von Sela, respective deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Vertnik von Unterlag die Klage de praes. 9. April 1885, Z. 2572, pcto. Verjährt- und Erloschenerklärung mehrerer Satzposten s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

2. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. April 1885.

(1977—3) Nr. 1820.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Anton Peteln, Franz Vouk, Georg Sitar, Mathias Klemenc, Geschwister Maria, Franz, Johanna und Marianna Pogačnik, Alexander Gasperotti, Stefan Tauzher, Johann Motschnik, Sigmund Skaria, Anna Dobravc, Anna Terpinc, Franz Dobravc und Maria Motschnik geb. Gostinčar sowie deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Alois Praschniker in Munkendorf (durch Dr. Pirnat) unterm 11. Dezember 1884, Z. 9157, die Klage auf Erloschenerklärung und Löschungsgestattung nachstehender Forderungen und Rechte, als:

1.) bei der Realität Rectf.-Nr. 242/2, pag. 18 ad Kreutberg, des Anton Peteln aus dem Schuldscheine ddto. 13. April 1855 und dem Urtheile ddto. 23. November 1858, Z. 14828, per 230 fl. C. M. sammt Zinsen und Klagskosten per 7 fl. 37½ kr. s. A.;

2.) bei der Realität Extr.-Nr. 3 ad Baron Rauber'sches Beneficium d) des Franz Vouk aus dem Uebertragsvertrage vom 14. Mai 1850, der Einantwortungsurkunde ddto. 25. August 1854, Z. 6422, und der Cession ddto. 16. Dezember 1854 per 10 fl. s. A.; b) des Georg Sitar aus dem Kaufvertrage ddto. 7. Juni 1854 per 57 fl. s. A.; c) des Mathias Klemenč aus dem Ehevertrage ddto. 29. September 1815, der Verzichtsurkunde ddto. 13. November 1818 und der Cession ddto. 1. Dezember 1857 per 160 fl. s. A. und d) der Geschwister Maria, Franz, Johanna und Marianna Pogačnik à per 57 fl. 86½ kr. s. A.;

3.) bei der Realität Extr.-Nr. 39 ad Pfarrhofsgilt Stein: a) des Alexander Gasperotti aus dem Kaufvertrage ddto. 25. September 1867 und der Quittung ddto. 4. April 1868 per 2500 fl. s. A.; b) des Stefan Tauzher aus dem Zahlungsauftrage ddto. 13. November 1866, Z. 7206, dem Urtheile ddto. 5. November 1867, Z. 5958, und der obergerichtlichen Verordnung ddto. 11. März 1868, Z. 6254, per 1000 fl. mit 6proc. Zinsen, Klagskosten pr. 8 fl. 44 kr. und 35 fl. 18 kr. und Appellationskosten per 5 fl. 21 kr. s. A. mit der Anmerkung der exec. Sequestration;

4.) bei der Realität Mappe-Nr. 73, Stiftr.-Nr. 3 in Soteska: a) des Johann Motschnig aus dem Vertrage ddto. 27sten August 1847 und der Einantwortungsurkunde ddto. 14. Februar 1855, Z. 898, per 300 fl. s. A. und aus der Einantwortungsurkunde ddto. 14. Februar 1855, Z. 899, per 75 fl. s. A.; b) des Sigismund Skaria aus dem Schuldscheine ddto. 18. Februar 1855 per 400 fl. s. A. nebst der Anmerkung des Vorranges; c) der Maria Motschnig geb. Dobrauc aus dem Heiratsantrage ddto. 1. Februar 1848 per 437 fl. 24 kr. der Anna Dobrauc aus demselben Vertrage und der Einantwortungsurkunde ddto. 18. Mai 1857, Z. 2577, per 186 fl. 38 kr. der Anna Terpinc aus den nämlichen Urkunden per 93 fl. 19 kr. und des Franz Dobrauc per 93 fl. 19 kr. s. A. und d) der Maria Motschnig geb. Gostinčar aus dem gerichtlichen Vergleiche ddto. 22. Juli 1859, Z. 3393, per 420 fl. s. A., — hiergerichts eingebracht und diese Klage sub praes. 9. März 1885, Z. 1820, reproduciert, und wird zur neuerlichen Verhandlung dieser Rechtssache die Klage auf den

27. Mai 1885,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer, Restaurateur in Stein, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten März 1885.

Wachholder-Reisig-Verkauf.

In der k. k. Central-Saatschule in Rosenbach gelangen 20 Fuhren schönes Wachholder-Reisig partienweise oder im ganzen zum Verkaufe. — Kauflustige wollen ihre diesfälligen Anbote in der k. k. Central-Saatschule bis Ende d. M. machen.

Laibach am 20. Mai 1885. (2097) 2—1

K. k. Landes-Forstinspection.

Tischler

im Baufache und auch auf der Drehbank geübt, **findet sofort Aufnahme.** Mit der Anfertigung von Modellen etwas vertraute Tischler werden bevorzugt. Mit Zeugnissen belegte Offerte sind zu richten an

Albert Samassa, Laibach.

(2104) 2—1

Kegel-Schiebkugeln

(Lignum sanctum) (1751) 5

in allen Größen und zu billigsten Preisen bei

C. Karinger, Laibach.

Fischerei-Geräthe, in- und ausländisches

Fabrikat, alle Gattungen Angeln, Lachsfäden, Fischzeuge, Wirbel, Netze und Messingräder; Schnüre von englischem Hanf und chinesischer Rohseide; Kautschukfischchen und echt englische Mücken für Forellen und Aschen zu jeder Saison; alle Sorten Fischstöcke und Bestandtheile.

Preisverzeichnisse franco. Bestellungen werden bestens ausgeführt. (1778) 6—4

C. Karinger, Laibach.

Freiwillige Auction

abgehalten in Laibach, St. Petersstrasse Nr. 89, am 28. Mai

und den darauffolgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr vor- und von 3 bis 5 Uhr nachmittags. — Zum Verkauf gelangen:

Gepolsterte Möbel, sehr schöne geschnitzte alterthümliche Schränke und Kästen, alte Truhen, Tische, Spiegel, Cassetten, Majolica-Krüge und Schüsseln etc. etc.

(2056) 3—2

Taschentücher

(1126) In- und Ausländer Fabrikat 15—10

weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,

Hosenträger

beste Fabrikate und Systeme.

Specialitäten:

Kragen-, Manschetten- und Brustknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Grösstes Lager, neuestes und bestes Fabrikat zu möglichst billigsten Preisen.

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

J. Giontini

Buchhandlung in Laibach

(2075) 4—3 offeriert:

Parma, Jubelmarsch

früher 75 kr., jetzt 38 kr., mit Post 43 kr.

Parma, Milica-Polka

40 kr., mit Post 42 kr.,

Parma, Pesnij venec

90 kr., mit Post 95 kr.

Sämmtliche für Piano, zweihändig.

Alle drei Pièces auf einmal bezogen für 1 fl. 50 kr.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne** Berufsstörung des Patienten nach **neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich** (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12,

täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig **Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.** (1208) 4

(1829—3) Nr. 2827.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der unbekannt wo befindlichen Maria Lukan von Nesselthal hiemit erinnert, dass der an dieselbe lautende Tabularbescheid Z. 270 in Sachen der Maria Stalzer von Nesselthal dem derselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 18. April 1885.

(2016—1) Nr. 320.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Žvab von Butoraj Nr. 13, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1885, Z. 320, der Margaretha Žvab von Loke Nr. 17 wegen 15 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1885.

(2015—1) Nr. 639.

Bekanntmachung.

Dem Jure Barič von Schöpfenlag, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 29sten Jänner 1885, Z. 639, des Josef Barič von Schöpfenlag wegen 50 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Jänner 1885.

(2018—1) Nr. 503.

Bekanntmachung.

Dem Josef Smrekar von Naklo, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 22. Jänner 1885, Z. 503, der Margaretha Strucelj von Jelševnik wegen 40 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1885.

Krainische Baugesellschaft.

Laut Beschluss der Generalversammlung wird vom dem pro 1884 ausgewiesenen Reingewinne **eine 5proc. Dividende** an die Actionäre vertheilt, und wird der **am 1. Juli d. J.** fällige Actien-Coupon von heute angefangen mit **5 fl.** bei der Casse der Gesellschaft eingelöst.

Laibach am 21. Mai 1885. (2106)

Der Verwaltungsrath.

(2093—1) Nr. 3598.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Max Dekleva von Britof wider Leopold Dolenc und dessen Erben und Rechtsnachfolger die Klage pcto. Anerkennung der Ersitzung der in der Landtafel Einlage-Nr. 238 vorkommenden, in der Catastralgemeinde Famlje, Gerichtsbezirk Senosetsch, liegenden Realität eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten und seine Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Franz Munda in Laibach als Curator bestellt und demselben die Klage um die

binnen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst einschreiten oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der allgemeinen Gerichtsordnung verhandelt werden würde, und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem bestellten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen hätten.

Laibach am 12. Mai 1885.

(2019—1) Nr. 314.

Bekanntmachung.

Dem Josef Stukelj von Otovec, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1885, Z. 314, des Johann Šustarič von Sel bei Otovci wegen 25 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1885.

(2017—1) Nr. 896.

Bekanntmachung.

Dem Peter Maurin von Oberberg Nr. 9, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1885, Z. 896, des Andreas Bukovec von Unterberg Nr. 14 wegen 50 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagsatzung auf den

18. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Jänner 1885.

(1893—3) Nr. 3260.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Bescheide zugestellt:

Der exec. Pfändungsbescheid vom 20. Jänner 1885, Z. 563, für Franz Zupančič von Bresouza; der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 31. März 1885, Z. 3154, für Michael Juran von Tschermoschniz; der Tabularbescheid vom 23sten September 1884, Z. 9211, für Martin Dužini von Sagraz, dem Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswert der exec. Realfeilbietungsbescheid vom 11. März 1885, Z. 2226, für Amand Baron Schweiger.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. Mai 1885.

(1816—2) Nr. 569.

Executive Feilbietungen.

Auf Ansuchen der Filialkirchenvorstehung zu Neudirnbach (durch Dr. Deu in Adelsberg) wurde die exec. Feilbietung der auf 370 fl. bewerteten Realität des Andreas Zelle von Neudirnbach sub Urb.-Nr. 16¼ der Herrschaft Koschana in drei Terminen bewilligt, und zwar auf den

3. Juli,
4. August und
4. September 1885,

jedesmal um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte versteigert werden wird.

Vadium 10 Procent.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse liegen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auf.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Februar 1885.

(2090—2) Nr. 760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Feistriz (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Josef Valenčič in Feistriz Nr. 62 gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 572/1 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

24. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 3ten März 1885.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.